

# RS OGH 2001/11/27 5Ob198/01f, 5Ob192/04b, 5Ob148/18b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.2001

## Norm

MRG §37 Abs1 Z8

WGG 1979 §22 Abs1 Z6

## Rechtssatz

Wegen der Vergleichbarkeit von Anträgen nach § 22 Abs 1 Z 6 WGG mit Anträgen nach § 37 Abs 1 Z 8 MRG kann auf die Judikatur zur letztgenannten Gesetzesbestimmung zurückgegriffen werden. Demnach kommt die Antragslegitimation (und damit die Parteistellung) demjenigen zu, der im Überprüfungszeitraum Mieter beziehungsweise Nutzer (im konkreten Fall: Wohnungseigentümer beziehungsweise Wohnungseigentumsbewerber) war.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 198/01f  
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 198/01f
- 5 Ob 192/04b  
Entscheidungstext OGH 28.09.2004 5 Ob 192/04b  
Vgl auch; Beisatz: Dem Bürgen (Solidarbürgen) des Mieters kommt kein Antragsrecht nach § 37 Abs 1 Z 8 MRG zu. (T1); Veröff: SZ 2004/142
- 5 Ob 148/18b  
Entscheidungstext OGH 06.11.2018 5 Ob 148/18b  
Auch; nur: Wegen der Vergleichbarkeit von Anträgen nach § 22 Abs 1 Z 6 WGG mit Anträgen nach § 37 Abs 1 Z 8 MRG kann auf die Judikatur zur letztgenannten Gesetzesbestimmung zurückgegriffen werden. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0116029

## Im RIS seit

27.12.2001

## Zuletzt aktualisiert am

09.01.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)